

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (1998)
Heft: 16

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

editorial

neunzehnhundertachtundneunzig.
 ROSA mischt sich unter all die Abfeierlichkeiten wie "Männerbund" oder "FemmesTour". Die diesjährige Historikerinnentagung machte bei den Feierlichkeiten zuvorderst mit (chronologisch gesehen natürlich). Was zum Thema "Geschlecht hat Methode" unter anderem referiert oder diskutiert wurde, kann man und frau in den Artikeln zu schönen Männern, Familiengeschichte, Lizprojekt und Biographie nachlesen. Zudem findet ihr eine Do-it-yourself-Anleitung für weitere Historikerinnentagungen – wieso nicht wieder einmal in Zürich, wo Geschlecht am Historischen Seminar eher der Mode, denn der Methode unterworfen wird; wen erstaunt's, Mode wird ja auch zu meist von Männern gemacht. Vielleicht sollten wir einfach alle unser Geschlecht wechseln; mehr dazu im Artikel "Geschlechtsidentitäten im Spannungsfeld von Körper und Sexualität". Veranstaltungen wie das Tutorat "Kommunikation und Geschlecht" oder das Seminar "Frauen in der Renaissance" von unserer Interviewpartnerin Professorin Claudia Opitz werden im Sommersemester hoffentlich dazu beitragen, dass wir für die 'Geschlechter-Methoden' am HS nur ein Ablachen (ugs. für ausgiebiges, herzhaftes Lachen) übrig haben. Die dadurch freigesetzten Energien setzt frau besser anderswo ein, beispielsweise bei der Mitarbeit in der ROSA-Redaktion (redaktionell oder layoutmässig, meldet euch bei Mirjam Bugmann). Mit einem lachenden Auge möchten wir Kathrin, Marianne, Monica, Petra und Tina danken, die uns bei der Erstellung dieser ROSA rat- und tatkräftig unterstützt haben. Mit einem weinenden Auge verabschieden wir uns von Claudia und Marianne. *Ab geht's*. neunzehnhundertachtundneunzig.

Gruss ROSA

inhalt

Biographie als Spiegel der Zeit? Das Beispiel Radio	2
Männliche Schönheit Bürgertum im 19. Jahrhundert	5
Stiftsdamen im 18. Jahrhundert Familie und Individuum	8
Projektgruppe Basel: lieber Lust als Frust Lizprojekt	11
Historikerinnentagung Re-Konstruktion	14
Geschlechtsidentitäten Spannungsfeld Körper und Sexualität	17
Frauen in der Renaissance Interview mit Claudia Opitz	22
AG Greyerz: HS-Politik Die Nachfolge Greyerz	25
HistorikerInnen und Öffentlichkeit 1998	27
Männerbund & Bundesstaat Ein Projekt	29
Neue Stadtwanderungen FemmesTours '98	31
Veranstaltungen Infos	33
Ausfransungen Reflexionen zur wissenschaftlichen Sprache	37

Redaktion: Madlaina Bundi, Mirjam Bugmann, Myriam Spörri, Yvonne Eckert
 Titelseite: Petra Jörger
 Auflage: 350 Ex.
 Kontaktadresse: Mirjam Bugmann,
 Hardstr. 312, 8005 Zürich, Tel. 01/ 272 64 56.

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.
 Die Ansichten der einzelnen Autorinnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.